

Gebets- und Fastentag am Karfreitag, 10. April 2020



Liebe Geschwister,

dieses Jahr werden die Karwoche und auch die Ostertage anders und stiller verlaufen, da die Folgen der Corona-Krise auch vor Feiertagen nicht Halt machen. Der Karfreitag ist daher nicht nur sprichwörtlich, sondern ganz konkret erfahrbar ein „stiller“ Feiertag. Ein Tag, an dem wir uns darauf besinnen, was Jesus Christus mit seinem Leiden und Sterben am Kreuz für uns erwirkt hat!

Wir wollen die Zeit wieder gemeinsam, auch wenn wir uns nicht treffen können, im Gebet, in Dank, Lob und Fürbitte vor Gott verbringen. Lasst uns an diesem Tag für unser Land und auch besonders für unsere Gemeinden beten und fasten. Wir wollen Gott bitten, dass die Gemeinden neu gestärkt werden und mit Gottes Perspektive in die Zukunft sehen. Außerdem lasst uns für unsre alten, kranken, einsamen und besorgten Geschwister beten.

Die Gebetsaufrufe der ACK NRW und der Deutschen Evangelischen Allianz verbinden uns mit unseren Schwestern und Brüdern in Deutschland. Wir haben sie daher noch einmal als Anhang zur Mail und als PDF auf unsere Homepage gesetzt, damit wir uns mit unseren Geschwistern im Gebet eins machen können. Lasst uns an diesem Tag immer wieder die Bibel zur Hand nehmen, lesen, hören und beten. Am besten haltet Ihr wieder in einem „Gebets-Tagebuch“ fest, was Euch wichtig geworden ist.

Unser Thema heute:

„Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30)

Zum Start in den Tag gibt es einen Video-Impuls, den Ihr wieder online unter www.efg-badoeynhausen.de aufrufen könnt.

Biblische Grundlage unseres Tages sind die Berichte über Jesu Kreuzigung und Tod in den unterschiedlichen Evangelien:

- Matthäus 27,31-54,
- Markus 15,6-39,
- Lukas 23,32-49,
- Johannes 19,1-30

Das ist, zugegebenermaßen, viel Text. Aber nehmt Euch einmal bewusst die Zeit!

Erster Schritt nach der Predigt: Lest nacheinander bewusst und langsam die Berichte der Evangelien. Fangt mit dem Matthäusevangelium an. Lest erst den ganzen Bericht. Danach lest Vers für Vers, haltet Eure jeweiligen Gedanken fest und beantwortet die Frage: Was hat Jesus da (für mich) getan?

So könnt ihr den Tag in vier Abschnitte aufteilen. Gestaltet den Tag! Nehmt Euch Zeit zur Stille, zum Hören und zum Beten. Hört und singt (bekannte) Passionslieder, die Gott loben. Beschäftigt Euch über den Tag verteilt mit den Evangelien. Am Schluss kommt Ihr dann zu der Aussage Jesu, zum Höhepunkt des Tages: „Es ist vollbracht!“ (Joh. 19,30)

Ich wünsche Euch einen stillen, aber reich gesegneten Tag. Haltet bitte Eure Impulse für die Gemeinde fest und gebt sie an uns und an die Gemeindeleitung, weiter.

Haltet bitte Stille, indem Ihr heute **nicht** einander anruft, Euch mitteilt, was Euch wichtig geworden wichtig ist, und spart Euch das Gebet am Telefon für den Ostersonntag auf, um miteinander in den Osterjubiläum einzustimmen! Wir wissen ja heute am Karfreitag bereits, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

In dieser Gewissheit und Vorfreude grüße ich Euch herzlich
Werner Happe